

# «Schmuck+Gwand zur Biedermeierzeit»

Im Vorfeld und zur Einstimmung auf das 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006 konnte am 1. Juni 2006 im Historischen Museum Heiden die erste von drei thematischen Biedermeier-Ausstellungen, nämlich «Schmuck+Gwand zur Biedermeierzeit» offiziell eröffnet werden. Eine Sonderausstellung, die bis 29. Oktober der Öffentlichkeit zugänglich war.

## Premiere für das Historische Museum Heiden

Mit der eindrucksvollen Sonderausstellung «Schmuck+Gwand zur Biedermeierzeit» setzte das Historische Museum Zeichen für die Zukunft. Denn, geplant sind ab dieser Premieren-Veranstaltung, die regelmässigen Durchführungen von publikumsnahen Sonderausstellungen, um das Museumleben attraktiver zu gestalten. Besonders glücklich dabei ist sicher der Umstand, dass der Verein «Biedermeier-Fest Heiden» zu dieser Premiere einen Beitrag aus dem eigenen Dorf leisten konnte.

## Schmuck+Gwand zur Biedermeierzeit

Um einen Einblick in das Alltags- und Gesellschaftslebens während der Biedermeierzeit zu erhalten, bedienen sich die Ausstellungsmacher bevorzugt den Themen Möbel, Malerei oder Kunsthandwerk. Auf eine etwas andere und sicher auch besondere Art lässt sich ein solcher Einblick, auf kleinem Ausstellungsraum, auch durch den Wandel der Damen- und Herren-Mode während der Biedermeierzeit, an modischen Accessoires und am damals getragenen Schmuck dokumentieren.

Die Ausstellung «Schmuck+Gwand zur Biedermeierzeit» zeigte diese Entwicklung in einer «Bilder-Galerie der Moden» mit Schmuckexponaten, wie sie von



*Biedermeier-Heiden*  
 Die Biedermeierzeit vom Hofstaat bis zum 1900 • www.biedermeier.ch  
 Kapuzellenmarkt über dem Bodensee

**Ausstellung 2006  
 «Schmuck+Gwand  
 zur Biedermeierzeit»**

**1. Juni bis 29. Oktober 2006**  
 Historisches Museum Heiden  
 Biedermeier-Dorfplatz, CH-9410 Heiden

**Öffnungszeiten**

Mittwoch	14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	14.00 bis 18.00 Uhr (Juli bis September)
Sonntag	10.00 bis 12.00/14.00 bis 16.00 Uhr

Sonderöffnungen für Gruppen, Anfrage unter +41 (0)71 898 50 50

**Eintritt**  
 während den offiziellen Öffnungszeiten frei,  
 während dem 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006 mit  
 Symphonie-Festbrosche

Info-Tourist-Information, Bahnhofstrasse 2, CH-9410 Heiden.  
 Tel.: +41 (0)71 898 33 01

**Sofor AG**  
 Heiden  
 Exklusiv-Sponsor

Veranstaltung vom 01. Juni 2006



Seite 26, linke Bildreihe  
 Alex Rohner,  
 Präsident Verein  
 «Biedermeier-Fest»  
 Heiden

Andres Stehli,  
 Kurator Historisches  
 Museum Heiden

Christian Schlumpf,  
 Vorstandsmitglied  
 Verein «Biedermeier-  
 Fest» Heiden

Marianne Gächter,  
 Referentin, Museologin  
 und Kuratorin



der einfachen Bürgerin, aber auch den Damen der gehobenen Gesellschaft getragen wurden: Armbänder, Armreifen, Armspangen, Anhänger, Medaillons, Broschen, Colliers, Halsketten und so weiter und zugehörig natürlich auch die passenden Accessoires jener Zeit.

**Die Ausstellungsmacher  
 Idee und Projektleitung:**

Christian Schlumpf, Vorstands-,  
 OK- und Gründungsmitglied  
 Verein «Biedermeier-Fest Heiden»

**Ausstellungskonzept:**

Corina Schlumpf, Heiden

**Ausstellungsgestaltung und  
 Einrichtung:**

Corina Schlumpf und  
 Marie-Louise Weder, Heiden

**Kurator:**

Andres Stehli, Heiden

**Sponsor:**

Sefar AG, Heiden  
 (Exklusiv-Sponsor)

**Exponate:**

Biedermeierdorf-Archiv und  
 Leihgaben



## «Papiertheater zur Biedermeierzeit»

### In Vergessenheit geratene Kleintheaterkunst

Vom 12. August bis 30. September 2006 wurde der Lesesaal im Kur-saal Heiden zum «Papiertheater» umgebaut.

Mit einer Ausstellung zum Thema «Papiertheater zur Biedermeierzeit» und der regelmässigen Aufführung von Papiertheaterauf-führungen der Papiertheatergruppe Rehetobel und der 6. Klasse von Jörg Meyer aus dem Schulhaus Wies, Heiden.

### Internationale Bühne?

Mit der Ausstellung, insbesondere aber mit den Aufführungen wollte man die Begeisterung für diese zauberhafte Art der Kleintheaterkunst aus dem frühen 19. Jahrhundert wecken und damit vielleicht sogar die Plattform für die zukünftige Durchführung von internationalen Papiertheater-Treffen im Biedermeierdorf Heiden schaffen.

### Papiertheater-Szene

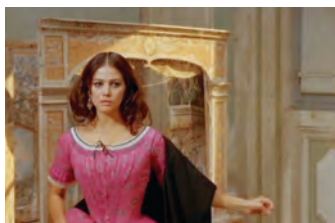
Das Papiertheater aus der Biedermeierzeit findet, nach dem es zu Beginn der Industrialisierung aus den Biedermeier-Stuben verschwand, heute in ganz Europa, teils sogar professionell und hauptberuflich agierende Akteure, welche sich als verschworene Gemeinschaft dem Thema Papiertheater und den damit verbundenen Aufführungen meist klassischer Stücke, wie «Hänsel und Gretel», der «Gestiefelte Kater» oder «Aschenbrödel» und so weiter verschrieben haben.

In der Schweiz gibt es trotz beachtlichem Exponaten-Fundus in städtischen Museen keine wirkliche «Papiertheater-Szene» und das Papiertheater ist denn auch weitgehend unbekannt.

Die Papiertheater-Aufführungen im Biedermeier-Festjahr 2006 in



Filmszene aus «Der Leopard» von Luchino Visconti. Die Bürgermeisterochter «Angela» (Claudia Cardinale) vor dem verstaubten Papiertheater in einem der geheimnisvollen unbewohnten Räume im Palazzo des Fürsten Fabrizio Salina. >



Filmszene aus «Tee mit Mussolini» mit Luca Laurenti als Charlie Lucas und Joan Plowright als Mary Wallace. >



Heiden gelten deshalb so oder so als Schweizer Premieren.

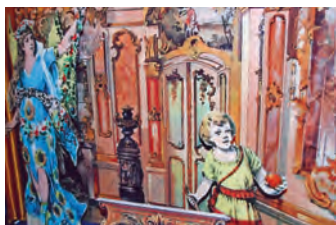
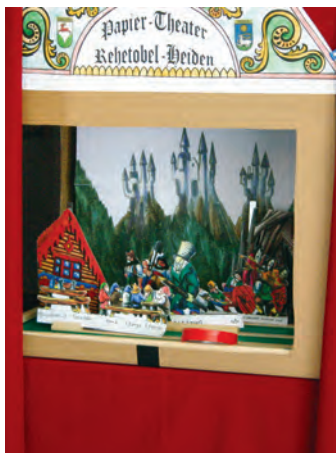
### Heimkino der Biedermeierzeit

Das Papiertheater, auch als Heimkino der Biedermeierzeit bezeichnet, war in den beschaulichen, familiär-heimisch geprägten Jahren zwischen 1815 bis 1848 eine der beliebtesten Unterhaltungsmöglichkeiten von Gästen oder innerhalb der Familie in der heimischen Stube. Dies allein weist schon darauf hin, dass ein Original-Papiertheater nicht sehr gross sein kann und mit sehr einfachen Hilfsmitteln gespielt wird. Hingegen setzt es der Kreativität, der Fantasie und der Schauspielkunst der Akteure keine Grenzen. Hochdramatische Stücke wechselten sich ab mit verträumten Märchengeschichten und spannenden Stücken für die heranwachsende Jugend. Man gruppierte sich vornehmlich mit 10 bis 20 Personen – vorne am Boden sitzend die Kinder, in der mittleren Reihe die Damen auf bequemen Stühlen mit den Kleinsten im Arm und hinten – meist stehend – die Männer, um das Geschehen aufmerksam zu verfolgen.

### Weltpremiere: «Der Dorfbrand von Heiden»

In das Ausstellungskonzept mit einbezogen wurden auch Schüler aus Heiden. Zusammen mit ihrem Lehrer, Jörg Meyer, befasste sich im Frühjahr 2006, damals noch die 5. und zum Zeitpunkt der Aufführungen die 6. Klasse aus dem Schulhaus Wies mit dem Thema «Papiertheater». Sie bauten Papiertheater, schrieben und vertonten eigene Werke und übten die Stücke ein, um sie vor Publikum zu präsentieren. Daraus feiert zum Beispiel der Dorfbrand von Heiden, 1838, eine Papier-

## Biedermeier-Ausstellungen 2006 «Papiertheater mit Aufführungen»



theater-Weltpremiere. Weitere Stücke, die von den Schülern eingeübt und aufgeführt worden sind: «Die Badekur oder das Bluthelbad», «Aschenbrödel» und «Rotkäppchen». Auf dem Programm der Papiertheatergruppe standen im Festjahr 2006 ausserdem Stücke wie: «Der gestiefelte Kater», «Hänsel und Gretel», «Hans im Glück» oder auch «De Jakob sött hüroote».

### Die Ausstellungsmacher

#### Idee und Projektleitung:

Christian Schlumpf, Vorstand,  
OK- und Gründungsmitglied  
Verein «Biedermeierfest Heiden»

#### Ausstellungskonzept:

Hansueli Zuberbühler, Rehetobel

#### Ausstellungsgestaltung

#### und Einrichtung:

Hedi und Hansueli Zuberbühler,  
Rehetobel

#### Papiertheater-Aufführungen:

6. Klasse Schulhaus Wies, Heiden  
mit Lehrer Jörg Meyer

Papiertheaterspielgruppe

Rehetobel, Leitung Hansueli  
Zuberbühler, Rehetobel

#### Sponsoren:

Elektrizitätswerk Heiden AG,  
Heiden (Hauptsponsor)

Alois Koch AG, Gonten  
(Co-Sponsor)

Kurverein Heiden (Sponsor Pro-  
duktion der Papiertheater durch  
die Schüler, 6. Klasse von Jörg  
Meyer, Schulhaus Wies, Heiden)

Publica-Press Heiden AG  
(Kommunikation)

#### Exponate:

Papiertheatersammlung

Biedermeierdorf-Archiv

Papiertheatersammlung Hedi und  
Hansueli Zuberbühler, Rehetobel



# «Literatur aus und über die Biedermeierzeit»

## Literatur zur Biedermeierzeit

Der Mensch des Biedermeier wird als entpolitisiert, von naiv-obrikeitstreuen Bestrebungen und Harmoniesucht getriebener Kleinbürger karikiert. Diese und ähnliche Konnotationen haften der Literatur des «Biedermeier» bis heute an, so wie zum Beispiel Franz Grillparzer «Der Traum ein Leben», der heute kaum ohne Ironie gelesen werden kann. Zutreffend ist sicherlich die Feststellung, dass etliche Autoren des Biedermeier von einer konservativen bis reaktionären Grundhaltung bestimmt waren und sich in eine zunehmend von der Industrialisierung und der hiermit einhergehenden Urbanisierung geprägten Welt nach einem einfachen, harmonischen Leben zurücksehnten. In diesem Sinne ist die Literatur der Biedermeierzeit also, wie es sich in mancher Hinsicht auch schon von der Romantik feststellen lässt, idyllisierend und dem Zeitgeschehen abgewandt und somit ein Reflex auf die gesellschaftliche Gegenwart, auf die Entfremdung und Sinnentleerung, der in der Rückbesinnung auf elementares Erleben und Schaffen entgangen werden sollte. Die Literaten des Biedermeier waren, im Gegensatz zur Romantik, deren Schriftsteller sich noch vorwiegend aus dem Adel rekrutierten, Bürger, die oft aus eher einfachen Verhältnissen stammten.

## Ausstellung 2006: Literatur aus und über die Biedermeierzeit

Vom 19. August bis 3. September 2006 lautete das Motto in der Gemeinde-Bibliothek Heiden: «Literatur aus und über die Biedermeierzeit». Mit gegen 100 Büchern zum Anfassen und Ansehen er-

hielten interessierte Kreise Einblicke in das vielfältige Leben zur Biedermeierzeit.

## Literarische Spuren

Jede Zeit- und Kulturepoche hat literarische Spuren hinterlassen, die es späteren Generationen ermöglichte, sich mit «Vergangenem» zu befassen und auseinanderzusetzen. Im Biedermeier-Festjahr 2006 war es nahezu ein Muss, sich in der Gemeinde-Bibliothek Heiden durch ein Sammelsurium an Literatur durch zu schnuppern, und sich Einblicke in die bedeutendsten Lebensbereiche dieser kurzen Kulturepoche, 1815 bis 1848, zwischen Vormärz und Revolution, zu verschaffen.

## Gar nicht biedermeierlich

Das im Allgemeinbild als eine sehr besinnliche, in familiärer Zurückgezogenheit und häuslich-orientierter Geselligkeit dargestellte Biedermeier ist bei genauerer Betrachtungsweise gar nicht so biederlich und hat in einer beeindruckend kurzen Zeit alle Lebensbereiche unverwechselbar geprägt und unauslöschliche Spuren hinterlassen. Politisch, gesellschaftlich, sozial, modisch, handwerklich, künstlerisch und familiär.

Bücher wie: Carl Spitzweg's Kochbuch «Köstlichkeiten aus dem Biedermeier», die Biografien von Karin de la Roi-Frey über das Frauenleben im Biedermeier, Schmuck des Biedermeier, Lexikon des alten Handwerks, Mode von Kopf bis Fuss, die Welt der Biedermeier, Biedermeier-Antiquitäten, Schweizer Biedermeier, Galerie der Moden, das politische Biedermeier, Herr Biedermeier in Zürich, Scherenschnitte des Biedermeier, der Kanton Appenzell im Jahre 1835 oder Petit Point Wiener Stickkunst des Biedermeier und so weiter waren – um nur



einige zu nennen – Reiz-Themen dieser Bücherausstellung zum «Gwundrig» machen.

**Die Ausstellungsmacher Idee und Projektleitung:** Christian Schlumpf, Vorstands-, OK- und Gründungsmitglieder Verein «Biedermeier-Fest Heiden»

**Ausstellungskonzept, -gestaltung und Einrichtung:** Team Gemeinde-Bibliothek, Heiden

**Sponsoren:** Bach Heiden AG, Heiden (Hauptsponsor) Hotel Heiden AG, Heiden (Co-Sponsor)

**Exponate:** Biedermeierdorf-Archiv



**Biedermeier-Heiden**  
Die Biedermeierzeit in Heiden – mit uns in www.biedermeierfest.ch  
Appenzell-Aargau über dem Bodensee

**Ausstellung 2006**  
**«Literatur aus und über die Biedermeierzeit»**

**19. August bis 3. September 2006**  
Gemeinde-Bibliothek  
Poststrasse 1, CH-9410 Heiden

Öffnungszeiten	15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 11.00 Uhr / 17.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Während dem 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006:  
Freitag 16.00 bis 18.00  
Samstag und Sonntag 10.00 bis 12.00  
Eintritt frei

Info: Tourist-Information, Bahnhofstrasse 2, CH-9410 Heiden.  
Tel.: +41 (0)71 898 33 01

**Sponsoren:**  
Bach Heiden AG  
Heiden  
Hauptsponsor

**Hotel Heiden AG**  
Heiden  
Co-Sponsor

Publikationsjahr 2006, März 2006

# Das Zeitalter der Restauration und ihre geschichtlichen Hintergründe

## Wiener Kongress

Die Zeit der Restauration beginnt 1815 mit dem Ende der napoleonischen Kriege und damit seiner Herrschaft in Europa. Und, die damit verbundene Neuordnung Europas beginnt 1815 mit dem Wiener Kongress. Sie endet 1848 mit der bürgerlichen Revolution, der so genannten «Märzrevolution von 1848». Deshalb wird die Epoche zwischen 1815 und 1848 auch als Vormärz und rückwirkend ab 1853 als Biedermeierzeit bezeichnet.

Kennzeichnend für die Epoche zwischen 1815 bis 1848 ist die äussere Sicherheit und Stabilität und die innere Unterdrückung aller aufkeimenden Ideen des Liberalismus, des Nationalismus und der Demokratie. Insbesondere die deutschen Patrioten und liberalen Reformer mussten erleben, wie ihre Hoffnung auf dem Wiener Kongress von 1815 und noch brutaler durch die Karlsbader Beschlüsse 1819 (Verbot der Bruderschaften, Verfolgung von Demagogen, Pressezensur und so weiter) zu Schanden gemacht wurden.

## Politische Stabilität

Es gab jedoch im deutschsprachigen Europa erstaunlich wenig Auflehnung gegen die Beschlüsse des Wiener Kongresses und die Karlsbader Beschlüsse. Der Hauptgrund für die politische Gefügigkeit lag wohl darin, dass die Behörden und die Masse des Volkes die Stabilität und Sicherheit begrüsst, wie sie durch die Rückkehr zur politischen Vorkriegsordnung erreicht wurde. Das Leben in der Schweiz, in Österreich, in Preussen, Bayern, Baden und Sachsen und so weiter, war vor den napoleonischen Krie-

gen jahrzehntelang mehr oder weniger friedlich verlaufen. Die Kriege, die sich mit Unterbrechungen von 1792 bis 1815 hinzogen und die nun folgende tief greifende Umwälzung, die sie einem nicht an Veränderungen gewohnten Volk aufzwangen, brachten dagegen keinerlei erkennbaren Gewinn für das Volk mit sich.

## Neuordnung Europas

Nach der Niederlage Napoleons in der Schlacht von Waterloo und seine Verbannung auf Elba, später St. Helena, wurden die Beschlüsse umgesetzt, die auf dem Wiener Kongress ausgehandelt wurden. Es ging um eine Neuordnung Europas unter dem Leitgedanken der Restauration. Zu diesem Zweck gingen die konservativen Monarchen Kaiser Franz I. von Österreich, der russische Zar Alexander I. und der preussische König Friedrich Wilhelm III. ein Bündnis ein. Getrieben wurden sie letztlich vom Schreckgespenst der Französischen Revolution.

## Karlsbader Beschlüsse

Eine der bedeutendsten politischen Rollen spielte Fürst Metternich, ein gebürtiger Rheinländer, der im Dienst des österreichischen Kaisers stand. Er setzte die so genannten Karlsbader Beschlüsse von 1819 durch, die eine starke Einschränkung jeglicher politischer Betätigung bedeuteten. Es wurde eine strenge Zensur für alle Veröffentlichungen eingeführt, inklusive der Musikwerke. Literaten wie Heinrich Heine und Georg Büchner emigrierten, ebenso Karl Marx, damals Redakteur der Rheinischen Zeitung in Köln.

Ohne die Karlsbader Beschlüsse ist die Biedermeierzeit nicht

denkbar, denn ausserhalb von Deutschland und Österreich existierte der Begriff Biedermeier nicht, da die gesellschaftliche Entwicklung in anderen Ländern anders verlief.

## Die Wiege des Biedermeier

Der Arzt Adolf Kussmaul hatte in seiner Jugend vom Vater seines Freundes Heinrich Groll das 1845 in Karlsruhe erschienene 500 Seiten starke Buch «Die sämtlichen Geschichten des alten Dorfschulmeisters Samuel Friedrich Sauter...» geschenkt erhalten. Kussmaul wandelte die Erinnerungen des Dorfschulmeisters parodistisch ab und schickte eine Probe an seinen Freund, den Amtsrichter Ludwig Eichrodt (1827 bis 1892) mit dem Vorschlag, mit ihm gemeinsam ähnliche Stilblüten zu veröffentlichen. Eichrodt wendete sich daraufhin an den Herausgeber der Fliegenden Blätter, wo dann die Verse von 1855 bis 1857 unter dem Pseudonym Gottlieb Biedermaier gedruckt wurden. Als Autoren bei den Fliegenden Blättern fungierten auch der mit Schiller und Goethe befreundete Buchbinder Treuhertz, Wilhelm Busch und «der alte Scharnenmeier». Es wird angenommen, dass sich hinter diesem Pseudonym der Schriftsteller Friedrich Theodor Vischer (1807 bis 1887) verbarg. Die Idee der Verbindung der Namen «Biedermaier» und «Bummelmaier» zu Biedermeier geht jedoch auf den Schriftsteller und Dichter Josef Victor v. Scheffel (1826 bis 1886) zurück. Er gilt den auch als indirekter Begründer des Begriffes Biedermeier.

Die gesammelten Beiträge erschienen später in dem Buch

«Biedermaiers Liederlust» allein unter dem Namen Eichrodt. Somit wird Eichrodt als Erfinder des Biedermeier bezeichnet.

Bis 1869 wurde Biedermaier mit «ai» geschrieben. Erst danach kam die Schreibweise mit «ei» auf. Allerdings hat der revolutionäre Dichter Ludwig Pfau bereits 1847 ein Gedicht mit dem Titel Herr Biedermeier verfasst, das Spiessigkeit und Doppelmoral anprangerte. Es beginnt mit den Zeilen:

*«Schau, dort spaziert  
Herr Biedermeier  
Und seine Frau,  
den Sohn am Arm:  
Sein Tritt ist sachte  
wie auf Eiern,  
sein Wahlspruch:  
Weder kalt noch warm.»*

Angeblieh hat Eichrodt dieses Gedicht erst viel später kennen gelernt, nachdem er seine eigene Biedermeier-Poesie längst veröffentlicht hatte. Nachprüfen lässt sich diese Behauptung Eichroths freilich nicht.

Nach 1900 und bis in die heutige Zeit wird der Begriff Biedermeier eher wertneutral aufgefasst, als Synonym für die bürgerliche Kultur der Häuslichkeit und der Betonung des Privatlebens, als gesellschaftliche Ruhepause. Im erweiterten Sinne wurde das Biedermeier dann auch für Kunst, Literatur, Komponisten, Möbel und Mode dieser Zeit benutzt und dies weit über den deutschsprachigen Raum hinaus.

# Malerei des Biedermeier

Einen gewaltigen Aufschwung nahm die Malerei während dem Biedermeier. Auch hier sah man die Neigung zum Beschaulich-Intimen, Sorgfältigen, Gemütschaften. Eine Blüte erlebte die Landschaftsmalerei. Hier hat das neu erwachte Landschaftserlebnis des Klassizismus, der die heimatliche Natur als grossen Landschaftspark empfand, mit seinen grossen Gartenanlagen, Vorarbeit geleistet. Eine besondere Stellung nahmen in Österreich die so genannten Kammermaler des Erzherzogs Johann von Habsburg-Lothringen, 1782 bis 1859, ein. Die Beschaulichkeit des Biedermeier fand ihren Niederschlag nicht zuletzt aber auch in den gegenständlichen Schilderungen des intimen behaglichen und zum Teil rührseligen bürgerlichen Lebens bei Carl Spitzweg, Ferdinand Georg Waldmüller, Ludwig Richter und in den Märchen- und Sagenbildern Moritz von Schwind.

Zentrale Werte der Malerei wurden die Neigung zum Beschaulichen, das «Getreue» und «Sorgfältige», das «Feine» und «Liebliche». Trotz dieser Grundstimmung kann man – insbesondere in der Genremalerei – bisweilen aber auch sozial-kritische Momente erkennen.

Die teilweise durch das niederländische Sittenbild des 17. Jahrhunderts beeinflusste Genremalerei fand im Biedermeier ihren Höhepunkt. Zu ihren bedeutendsten Vertretern zählten Josef Danhauser, Peter Fendi, Carl Schindler, Ferdinand Georg Waldmüller (eingeschränkt), J. M. Neder, E. Ritter, Friedrich Gauermann, J. B. Reiter, J. M. Ranft und F. Tremel.

Neben der Genremalerei erlebte auch die Landschaftsdarstellung einen starken Aufschwung. Wanderungen durch die Alpenregionen, die Länder der kaiserlich-



Franz Ferdinand Waldmüller  
Der fürstliche Esterhazy'sche Rat  
1835  
Öl auf Leinwand



Friedrich von Amerling  
Der Fischerknabe  
1830  
Öl auf Leinwand



Carl Schindler  
Der Wachtposten  
um 1840  
Öl auf Leinwand



Ferdinand Georg Waldmüller  
Korb mit Trauben  
1834  
Öl auf Holz



Peter Fendi  
Spielende Kinder  
um 1840  
Aquarell,  
Bleistift auf Papier

königlichen Monarchie und nach Italien erfreuten sich bei den Künstlern steigender Beliebtheit. Hierbei entstanden vielfach von der Natur gemalte realistische Landschaftsportraits, die oft sehr persönliche Blickpunkte zeigen, so zum Beispiel den stillen unberührten Winkel oder die wildromantische, abenteuerliche Stimmung. Die Darstellungen von Naturgewalten, von Gewitter und Sturm, Überschwemmungen, Vulkanausbrüchen oder einer Sonnenfinsternis entsprachen ebenfalls der romantisierenden-naturrealistischen Grundhaltung der Biedermeierzeit.

Zu den bedeutendsten Landschaftsmalern zählte man Ferdinand Georg Waldmüller, Friedrich Gauermann, J. Höger, Franz Steinfeld, R. M. Toma, Rudolf von Alt, Thomas Ender und Adalbert Stifter.

Die Vorliebe für getreue Naturdarstellung zeigte sich auch in den zahllosen Blumenstilleben, zum Beispiel von J. Lauer, J. Nigg, J. Knapp, S. Wegmayr, F. X. Petter und in Herbarien, zum Beispiel von Moritz Michael Daffinger, Jakob Alt sowie in umfangreichen Serien, etwa mit Insektendarstellungen.

Besondere Bedeutung in der Biedermeierzeit erlangte aber auch die Russische Malerei, die ein eigenes Kapitel wert wäre.

## Themenbereiche der Malerei zur Biedermeierzeit

Wer glaubt, Biedermeierkunst sei brave Ästhetik à la Streublüchchenmuster, wird sich bei genauerer Betrachtungsweise vom Gegenteil überzeugen können.

Grob strukturiert kann man die Malerei zur Biedermeierzeit in thematischen Abschnitten betrachten. Drei besonders typische Beispiele sind:



Ferdinand Georg Waldmüller  
Legationsrat Theodor Joseph Ritter  
1835  
Öl auf Leinwand



Johann Peter Krafft  
Maria Krafft  
am Schreibtisch  
1830  
Öl auf Leinwand



Josef Lauer  
Blumenstilleben  
1848  
Öl auf Leinwand



Peter Fendi  
Ein Mädchen vor dem Lotteriegewölbe  
1829  
Öl auf Leinwand



Michael Neder  
Der Kutscherstreit  
1828  
Öl auf Leinwand

## Krieg

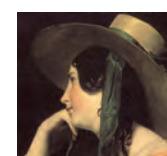
Der Krieg wurde zu Beginn der Malerei in der Biedermeierzeit mit grosser Brutalität dargestellt, zumindest in den Details. Die Wiener Künstler vereinigten schöne Landschaften und blaue Himmel mit Kriegsgemetzel und toten Soldaten. Die Gräuel des Krieges, verpackt in Bildern scheinbar Glück bringender Ästhetik und pittoresken Landschaften. Nur dem genaueren Betrachter fällt die eigentliche Botschaft auf.

## Die kleine Welt zuhause

Nicht weniger schonungslos wird die damalige kleine Welt zuhause dargestellt. Nach der Überwindung des Krieges konzentrierte man sich auf das Leben in den eigenen vier Wänden und entdeckte die Schönheit der Heimat. Während Maler wie Georg Ferdinand Waldmüller dieses oft gar nicht so glückliche Leben zu Monumenten des einfachen Lebens verklärten, stellten andere wie Peter Fendi oder August von Pettenkofen die Armseligkeit in all seiner Tristesse dar. Ungeschönt und realistisch schildern sie Leid, Sorge und Armut.

## Portraitmalerei

Das Biedermeier war geprägt durch das Menschenbild «Ich». Insbesondere die Portraitminiatur war ein beliebtes Stilmittel. Wer etwas sein wollte verewigte sich im Portrait in einer einzigartigen Darstellung wie frisch und direkt vom Visagisten.



Friedrich von Amerling  
Mädchen mit gelbem Strohhut  
um 1835  
Öl auf Leinwand

## HEIDEN

Das Biedermeierdorf  
im Appenzellerland  
hoch über dem  
Bodensee.

*Herzlich willkommen!*

**Tourist Information**  
Bahnhofstrasse 2  
CH-9410 Heiden

Tel. +41 (0)71 898 33 01  
Fax +41 (0)71 898 33 09  
heiden@appenzell.ch  
www.appenzell.ch



## ENOTECA



**Weinhandlung Christian Gessler**

Haus zur Harmonie, Poststrasse 19  
9410 Heiden, Tel. 071 891 77 07

Öffnungszeiten

Di-Fr 10.00-12.00, 15.00-19.00 Uhr  
Sa 10.00-16.00 Uhr  
So/Mo geschlossen

## Frischmarkt looser

blumen pflanzen früchte gemüse

**Ernst Looser**  
Badstrasse 8a  
9410 Heiden

Telefon 071 891 16 02  
Telefax 071 891 16 12

E-Mail frischmarkt@looser-heiden.ch

**Öffnungszeiten**

Mo – Fr 07.00 – 12.00 Uhr  
14.00 – 18.30 Uhr  
Sa 07.00 – 14.00 Uhr  
durchgehend

## Hotel Heiden

Gesundheit Wellness Erholung Seminare

*Geniessen*  
hoch über dem Bodensee



Hotel Heiden Seeallee 8 CH-9410 Heiden  
T +41 (0)71 898 15 15 info@hotelheiden.ch  
www.hotelheiden.ch

Tag für Tag  
ein willkommener Genuss

café – confiserie  
**kern**

Poststrasse 17  
9410 Heiden  
Tel. 071 891 17 91

www.cafe-konditorei.ch

## GESUNDES WISSEN

Naturheilmittel  
aus erster Hand

Drogerie Horsch  
Am Kirchplatz 8 | Heiden  
Telefon 071 891 18 10  
Fax 071 891 42 70  
info@gesundswissen.ch  
www.gesundswissen.ch



## Hotel Park Heiden

Das Hotel beim Kurpark,  
mit heimeliger Pizzeria  
(24 verschiedene Pizzas) und  
Gartenterrasse mit Live-Musik.

Seeallee 5, 9410 Heiden  
Telefon 071 891 11 21  
www.hotelparkheiden.ch

Für unvergessliche  
Momente

*Santé mon  
Amour.*



**S**  
Sondererger Weine AG  
Getränkesevice  
Poststrasse 9, 9410 Heiden

## Unschärf?

SCHWARZ-Optik sorgt für  
ungetrübte Augenblicke ...



www.schwarzoptik.ch  
Rosentalstr. 8a  
9410 Heiden  
T 071 890 01 11

Erlebnisreiche Ferien im  
Appenzellerland über dem Bodensee

## Hotel Kurhaus Sunnematt Häädlerstube

Familie P. & M. Girsberger  
CH-9410 Heiden

Telefon: 0041 (0)71 898 88 88  
Telefax: 0041 (0)71 898 88 89  
E-Mail: kurhaus@sunnematt.ch  
http: www.sunnematt.ch

Das Haus für Ruhe  
und Erholung!

**Herzlich  
Willkommen!**  
Einer von uns ist  
immer für Sie da!



- Party-Service
- frischer Fisch
- **feinste Appenzeller Spezialitäten:**  
Mostbröckli, Südwürste, Pantli,  
Cheminée-geräuchte Stücke.

Fam.K.Niederer Werdr. 20 Heiden  
Tel. 071 891 10 67 Fax 071 891 10 45

APOTHEKE FREY



Poststrasse 22B  
9410 Heiden  
Tel. 071 898 89 50  
Fax 071 898 89 51



# Der Scherenschnitt

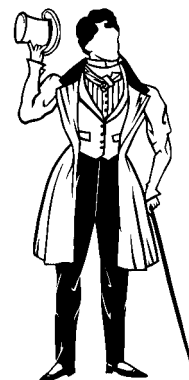
## Renaissance eines faszinierenden Kunsthandwerkes

Wann das Kunsthandwerk mit dem schwarzen Papier erfunden wurde, weiss man nicht so ganz genau. Während der Biedermeierzeit jedoch erlebte der Scherenschnitt seine eigentliche Blütezeit, um gegen Ende der Biedermeierzeit praktisch in Vergessenheit zu geraten.



## Heide Klingmüller

Heide Klingmüller schreibt im Vorwort zu ihrem Buch «Klassische Scherenschnitte»: «Die klassische Zeit des Scherenschnitts war das Biedermeier. Viele übten sich in dieser Zeit in der Kunst des Schneidens...»



## Bettina Preuss

Bettina Preuss, Verfasserin des Buches «Klassische Scherenschnitte-Portraits» und «Filigrane Scherenschnitte» schreibt: «Die Kunst, schwarzes Papier für Schnitte einzusetzen, schien über Jahrzehnte fast vergessen. Leider wird heute mit dem Begriff «Scherenschnitt» meistens die Vorstellung von Kindermotiven im Biedermeierstil verbunden, sehr zu Unrecht dieser vielseitigen Technik.»



## Susanne Schläpfer-Geiser

Susanne Schläpfer-Geiser schlussendlich zählt zur Spitze der Schweizer Scherenschnittkünstlerinnen und -Künstler. Ihre in der Feinheit kaum zu übertreffenden, vorwiegend frei geschnittenen Werke beleben seit Jahren die Scherenschnittszene der Schweiz.



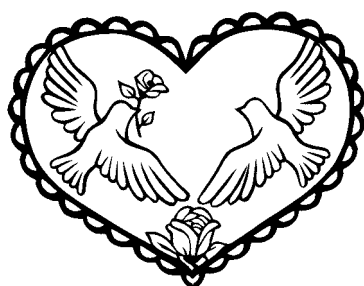
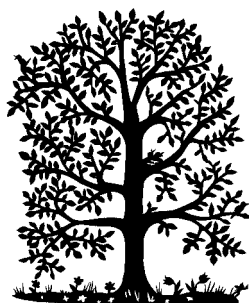


### Scherenschnitte in den Biedermeier-Stuben

Scherenschnitte wurden als Stickvorlagen verwendet, Faltschnitte zierten Tortendeckchen, Blumenmotive schmückten Lampen- und Ofenschirme, Silhouetten wurden mit Hilfe des Storchenschnabels verkleinert und hingen gerahmt in den Biedermeier-Stuben.

Scherenschnitte wurden aber auch als Dekoration für Feste, zum Schmücken der Wohnung, für Tauf- und Hochzeitsbriefe verwendet.

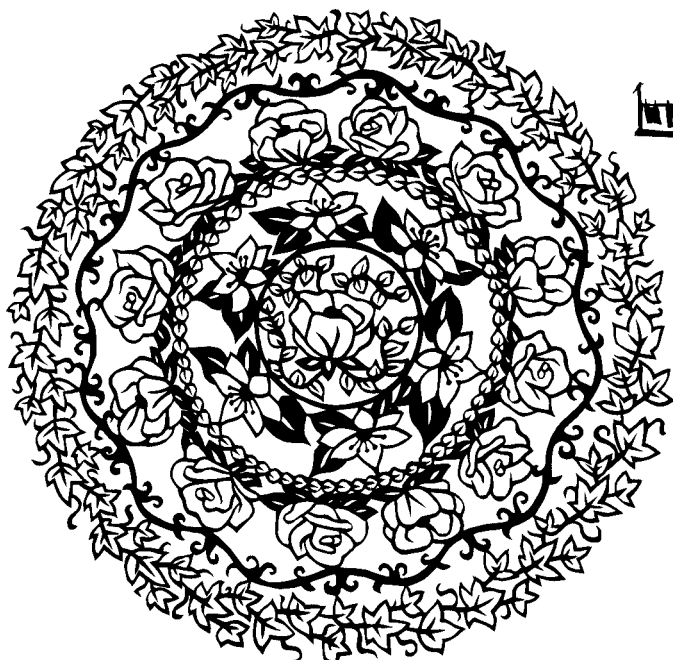
Die Erfindung der Fotografie 1839, die einsetzende Industrialisierung und die Entwicklung der Drucktechniken haben die Handarbeit des Scherenschnittes verdrängt. Das erste brauchbare fotografische Verfahren ist übrigens nach dem Erfinder und französischen Kunstmaler benannt und nennt sich «Daguerreotypie» (Louis Jacques Mandré Daguerre 1789 bis 1851).



### Scherenschnitte in Heiden

Scherenschnitte wie man sie während der Biedermeierzeit kunstvoll anfertigte, machen heute nur noch wenige Menschen. Umso wichtiger ist es, diese Kunst vor dem Vergessen zu bewahren.

Corina Schlumpf, Heiden, hat für den Verein Biedermeier-Fest Heiden, den Scherenschnitt neu entdeckt.



# Die Biedermeier von Heiden

## 150 Jahre nach dem Dorfbrand

Mit einem Festumzug und allerlei Festaktivitäten erinnerte man sich am 27. August 1988, 150 Jahre nach dem Dorfbrand von Heiden, in biedermeierlichen Kostümen und mit allerlei Aktivitäten an den Dorfbrand vom 7. September 1838.

21. September 1995

## Ein Dorf-Fest entsteht

Alexander Rohner stellte an einer Informationsveranstaltung im Hotel Linde, Heiden, die Idee in den Raum, wieder einmal ein Dorf-Fest zu organisieren.

Eine kleine Konzept-Gruppe «Dorf-Fest» wird beauftragt das weitere Vorgehen zu skizzieren.

Die Konzeptgruppe besteht aus: Urs Breu, Monika Gessler, Erika Isoz, Alexa Schiess, Alexander Rohner und Christian Schlumpf.

29. November 1995

## Das Biedermeier-Fest Heiden entsteht

Die kleine Konzeptgruppe «Dorf-Fest» stellte im Hotel Linde, Heiden, den Vertretern der Dorf-Vereine das Konzept «Biedermeier-Fest Heiden» 1998 vor. Das Konzept wurde einhellig begrüsst und die kleine Konzeptgruppe beauftragt, die Vorbereitung zur Gründung des Verein «Biedermeier-Fest Heiden» zu treffen.

19. Januar 1996

## Gründung Verein «Biedermeier-Fest Heiden»

Der Verein «Biedermeier-Fest Heiden» wurde im Lesesaal des Kur-saal Heiden gegründet. Aus den präsentierten Signetvorschlägen wurde das Vereins-Signet und das Signet für das 2. «Biedermeier-Fest Heiden» 1998 ausgewählt.

1. Biedermeier-Fest 1988



2. Biedermeier-Fest 1998



3. Biedermeier-Fest 2002



15. März 1996

### 1. HV Verein «Biedermeier-Fest Heiden»

Die 1. HV des Verein «Biedermeier-Fest Heiden» fand im bis auf den letzten Platz belegten Lindensaal, Heiden, statt. In den Vereinsvorstand gewählt wurden:

Alexander Rohner, Heiden, Präsident, Christian Schlumpf, Wolfhalden, 1. Beisitzer, Nicola Raduner, Heiden, Aktuarin, Erika Isoz, Rehetobel, Kassierin.

11. Mai 1996

### Informations-Stand

Der Verein «Biedermeier-Fest Heiden» betrieb am Poststrassenfest Heiden einen Biedermeier-Informationsstand und warb 44 Neumitglieder. Damit hatte der Verein bereits über 200 Mitglieder.

25. Juni 1996

### Das Fest war geboren

Die Vertreter der Dorf-Vereine versammelten sich wieder in der Klinik Am Rosenberg um weitere Ideen für ein Fest-Motto oder einen Leitgedanken zu finden. Das Basiskonzept 2. «Biedermeier-Fest Heiden» 1998 wurde durch Christian Schlumpf präsentiert und fand die nötige Zustimmung.

20. August 1996

### Presseinformation

Die Presse wurde informiert und die zwischenzeitlich rund 250 Vereinsmitglieder zu einer Orientierungsversammlung über das 2. «Biedermeier-Fest Heiden» 1998 auf 4. September 1996 eingeladen.

11. Februar 1997

### OK-Startsitzung

OK-Startsitzung in der Klinik Am Rosenberg. Einsitz im OK 2. «Biedermeier-Fest Heiden» 1998 nahmen:

Alexander Rohner, Heiden, OK-Präsident, Christian Schlumpf, Wolfhalden, Koordination und Strategie, Marcel Keller, Heiden, Finanzen, Roger Sonderegger, Heiden, Marketing, Heiri Heller,

Heiden, Bau, Paul Girsberger, Heiden, Einkauf, Andreas Rechsteiner, Heiden, Festplätze, Stefan Sonderegger, Heiden, Kultur, Réne Schläpfer, Heiden, Verkehr und Sicherheit.

Zwischen dem 11. März 1997 und dem 1. September 1998 folgten 22 OK-Sitzungen, à jeweils 3 bis 4 Stunden.

26. März 1997

### 2. HV Verein «Biedermeier-Fest Heiden»

Der Vorstand blieb in unveränderter Zusammensetzung.

11. Juni 1997

### Festprogramm 1998

Alexander Rohner und Christian Schlumpf präsentierten im Hotel Krone den Vereinen, den Anwohnern der Kernzone und den potenziellen Organisations-Einheiten das Programm 2. «Biedermeier-Fest Heiden» 1998.

25. März 1998

### 3. HV – Premiere für die Biedermeier-Kleider

Premiere der Biedermeier-Kleider an der 3. HV Verein «Biedermeier-Fest Heiden» in der Krone. Erika Isoz, Susanne und Alexander Rohner, Marina und Roger Sonderegger, Caroline und Christian Schlumpf setzten erstmals den modischen Biedermeier-Massstab.

4. bis 6. September 1998

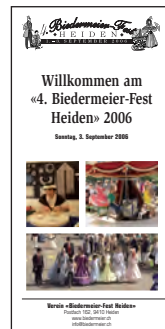
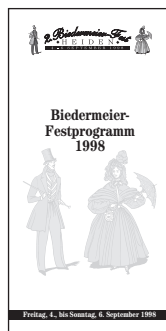
### 2. «Biedermeier-Fest Heiden» 1998

Die Dorfvereine von Heiden feierten unter dem Patronat und der Organisation des OK 2. «Biedermeier-Fest Heiden» ein imposantes und weit herum Beachtung findendes Biedermeier-Fest, endend mit einem prachtvollen Spontan-Umzug und finanziellem Fiasko.

31. März 1999

### 4. HV des Verein «Biedermeier-Fest Heiden»

Eine Vereins-HV mit Rückblick auf das 2. «Biedermeier-Fest Hei-



den» und damit gemischten Gefühlen.

5. September 1999

### 1. «Biedermeier-Apéro» am RHB-Bahnhof Heiden

Zum Saisonauftakt der Dampfzugfahrten mit Rosa trafen sich die Biedermeier zu einem Bahnhofs-Apéro. Der harte Kern machte es sich fortan zur Aufgabe, die an- und abreisenden Touristen am Bahnhof Heiden biedermeierlich zu begrüßen und zu verabschieden.

29. März 2000

### 5. HV des Verein «Biedermeier-Fest Heiden»

Eine ganz normale Zwischen-Festjahr-Vereins-HV.

7. Mai 2000

### 2. «Biedermeier-Apéro» am RHB-Bahnhof Heiden

Der Rosa-Dampfzug-Apéro wurde bereits zum traditionellen Anlass.

### 3. September 2000 125 Jahre RHB

Festlichkeiten «125 Jahre RHB» mit Biedermeierempfang am RHB-Bahnhof Heiden.

28. März 2001

### 6. HV des Verein «Biedermeier-Fest Heiden»

Der Vorstand in alt-neuer Zusammensetzung: Alexander Rohner, Präsident, Christian Schlumpf, 1. Beisitzer. Neu: Evelyne Kobelt, Kassierin, anstelle von Erika Isoz, Barbara Lips, Aktuarin, anstelle von Nicola Raduner.

Das OK 3. «Biedermeier-Fest Heiden» 2002 wurde vorgestellt mit: Alexander Rohner, Präsident, Christian Schlumpf, Marketing und Kommunikation, Marcel Keller, Finanzen, Stefan Sonderegger Kultur und Unterhaltung, Heiri Heller, Bau, Jeannette Huwyler, Markt, Mario Sonderegger, Festwirtschaft, Christof Schwinger, Verkehr und Sicherheit.

## Verein Biedermeier-Fest Heiden 2001 bis 2003

6. Mai 2001

### 3. «Biedermeier-Apéro» am RHB-Bahnhof Heiden

Saisoneröffnung für den Dampfzug Rosa mit dem Bahnhofs-Apéro der Biedermeier.

19. August 2001

### Basel 500 Joor by dr Schwyz

Der Verein «Biedermeier-Fest Heiden» nahm als offizielle Delegation des Kantons Appenzell Ausserrhoden am Festumzug «Basel 500 Joor by dr Schwyz» der vom Schweizer Fernsehen direkt übertragen wurde, teil.

2. September 2001

### 4. «Biedermeier-Apéro» am RHB-Bahnhof Heiden

Verabschiedung des Rosa-Dampfzugs ins Winterquartier.

26. Dezember 2001

### 1. Weihnachts-Apéro

1. Weihnachts-Apéro der Biedermeier im Kurhotel Heiden.

27. März 2002

### 7. HV Verein «Biedermeier-Fest Heiden»

HV im Biedermeiersaal des Hotel Linde.

5. Mai 2002

### 5. «Biedermeier-Apéro» am RHB-Bahnhof Heiden

Die Biedermeier eröffneten die Rosa-Dampfzug-Saison mit dem traditionellen Bahnhofs-Apéro.

6. bis 8. September 2002

### 3. «Biedermeier-Fest Heiden» 2002

Das 3. «Biedermeier-Fest Heiden» 2002 fand erstmals unter Beteiligung internationaler Festumzugs-Gruppierungen aus der Schweiz, Österreich (Bezau) und Deutschland (Offenburg und Meersburg) statt. Das Fest wurde zu einem Gross-Erfolg mit mehr als 10'000 Festbesuchern am sonntäglichen Festumzug. Auch finanziell war es eine erfolgreiche Veranstaltung.



Die Biedermeier Heiden am Festumzug «Basel 500 Joor by dr Schwyz». | Bundesrat Samuel Schmid zu Gast in Heiden. | Die Biedermeier und das Napoleon-Jahr in Radolfzell am Bodensee.



1. November 2002

### 1. Biedermeier-Journal

Das 1. Biedermeier-Journal «Edition 2003 bis 2006» wird herausgegeben. Es berichtet über die Vereins- und Festaktivitäten in der Zeit seit seiner Gründung bis Ende 2002 und geht unter anderem in die Hotellerie zur Abgabe an die Gäste von Heiden.

26. März 2003

### 8. HV Verein «Biedermeier-Fest Heiden»

Im Biedermeiersaal des Hotels Linde wurden die Themen Papiertheater und Spiele zur Biedermeierzeit durch Christian Schlumpf vorgestellt.

4. Mai 2003

### 6. «Biedermeier-Apéro» am RHB-Bahnhof Heiden

Die Rosa-Dampfzug-Saison wurde durch die Biedermeier eröffnet.

23. Mai 2003

### Bundesrat Samuel Schmid

Auf Einladung einer Ortspartei weilte Bundesrat Samuel Schmid in Heiden. Der Verein Biedermeier-Fest Heiden begrüsste den Bundesrat im Kirchturzimmer und war für den Apéro besorgt. Samuel Schmid zeigte sich begeistert vom Verein «Biedermeier-Fest Heiden» und bezeichnete die Aktivitäten als ein für die Schweiz einzigartiges Standort-Marketing.

4. Juli 2003

### Napoleon-Jahr am Untersee

Die Stadt Radolfzell würdigte das Napoleon-Jahr am Untersee unter anderem mit einem klassischen Open-Air-Konzert der Stadtkapelle Radolfzell, unter dem Titel «Mit Kanonen, Pauken und Trompeten» auf dem Marktplatz von Radolfzell. Auf Einladung der Bürgermeisterin nahmen die Biedermeier aus Heiden als Ehrengäste teil und wurden zuerst im Bürger-saal zum Apéro empfangen und nach dem Konzert durch Radolf-

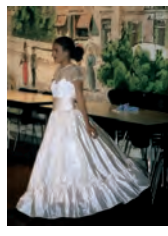
zell geführt. Stichwort für Insider: Apotheke aus der Biedermeierzeit und schmalstes Haus von Radolfzell.

6. September 2003  
**1. «Biedermeier-Ballnacht Heiden» 2003**

Premiere für zukünftige Biedermeier-Ballnächte in den Fest-Zwischenjahren. Die 1. «Biedermeier-Ballnacht Heiden» 2003 fand im Kursaal statt. Eine stattliche Zahl an Kindern und Jugendlichen begeisterten mit der Aufführung eines Biedermeier-Tanzes.



Seit 2003 feiern die Biedermeier Heiden alle Jahre, jeweils am 1. September-Wochenende eine Biedermeier-Ballnacht.



9. Mai 2004  
**8. «Biedermeier-Apéro» am RHB-Bahnhof Heiden**

Die Rosa-Dampfzug-Saison wurde einmal mehr durch die Biedermeier von Heiden eröffnet.

7. September 2003  
**7. «Biedermeier-Apéro» am RHB-Bahnhof Heiden**

Einmal mehr verabschiedeten die Biedermeier Heiden mit einem Bahnhofs-Apéro den Dampfzug Rosa ins Winterquartier.



16. Juli 2004  
**Tele Ostschweiz in Heiden**

Mit der TV-Sendung «I de Ostschweiz dehei» zeigte sich Heiden von seiner besten Seite, natürlich mit einer stattlichen Gruppe Biedermeier.

26. September 2003  
**Standortmarketingpreis**

Der Verein «Biedermeier-Fest Heiden» erhielt aus den Händen von Herrn Landammann Hans Alther den Standortmarketingpreis der Wirtschaftsförderung Appenzell Ausserrhoden.

15. August 2004  
**Auf den Spuren der Annette von Droste-Hülshoff**

Besuch der Triolet in Meersburg und Treffen mit der Fachgruppe Architektur, Archäologie und Denkmalschutz des IBC – Internationaler Bodenseeclub, Region Thurgau/St.Gallen-Appenzell.

Der Verein «Biedermeier-Fest Heiden» wandelte auf den Spuren der bedeutendsten deutschen Schriftstellerin zur Biedermeierzeit: Annette von Droste-Hülshoff.

48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon 17 Jugendliche und Kinder, sorgten im Städtchen Meersburg für eine einmalige Kulisse. Geboten wurde zudem eine Führung durch die Schloss-Herrin der Meersburg durch die ehemaligen Privatgemächer der Annette von Droste-Hülshoff.

17. Januar 2004  
**Artwork-Session**

Biedermeier-Artwork-Session für die Biedermeier-Käsewerbung im professionellen Fotostudio Carsten Seltrecht in St.Gallen. Als Modell dabei: Corina Künzler, Beatrice Rohner, Fabienne Stocker, Alex Rohner, Stefan Weder und Christian Schlumpf.



Corina Künzler, Beatrice Rohner, Fabienne Stocker, Alex Rohner, Stefan Weder und Christian Schlumpf



31. März 2004  
**9. HV des Verein «Biedermeier-Fest Heiden»**

Im Biedermeier-Saal des Hotels Linde feiert der «Biedermeier-Käse» Premiere und sorgt im Dorf für allerhand Aufregung. Man kann ihn seit dieser HV in der Enoteca Heiden, in den grossen Migros, bei Spar und so weiter kaufen.



4. September 2004  
**2. «Biedermeier-Ballnacht Heiden» 2004**

Erstmals in der Vereinsgeschichte trat eine Biedermeier-Tanzgruppe mit Tanzmeisterin im Kursaal Heiden auf. Markus Keusch, Heiden, verzauberte mit seinem Panflötenspiel und die TOP-FOX aus Radolfzell mit Ulli Müller, Heiden, sorgten für eine erfolgreiche Ballnacht. Die Presse berichtete von mehr als 100 Ballbesuchern. Die Organisation (der Vorstand des Vereins) zeigte sich zufrieden.

## Verein Biedermeier-Fest Heiden 2004 bis 2005

4. und 5. September 2004

### Ein Biedermeier- Wochenende in Heiden

Mit verschiedenen Aktivitäten im Dorf organisierte der Kurverein Heiden, zusammen mit der Tourismuskommission, ein Biedermeier-Wochenende in Heiden.

5. September 2004

### 9. «Biedermeier-Apéro» am RHB-Bahnhof Heiden

Verabschiedung des Dampfzuges Rosa durch den harten Kern der Biedermeier, unterstützt durch die Brass Band der Musikgesellschaft Rehetobel.

31. Oktober 2004

### Olympiade der Bergkäse in Appenzell

Eine stattliche Biedermeiergruppe unterstützte an der Olympiade der Bergkäse in Appenzell die Präsentation des Biedermeier-Käses und besuchte auf Einladung das «Blaue Haus» in Appenzell.

20. Januar 2005

### Kick-off-Meeting

### 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006

Der Vereins-Vorstand mit Evelyne Kobelt, Barbara Lips, Alex Rohner und Christian Schlumpf sowie Heiri Heller und Marcel Keller trafen sich in der Klinik Am Rosenberg zum Kick-off-Meeting 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006.

Präsentiert wurde von Christian Schlumpf ein umfassendes Festkonzept mit Sonderschauen und einem Programm an möglichen Hauptaktivitäten.

20. Februar 2005

### Papiertheater zur Biedermeierzeit im Schloss Frauenfeld

Vereinsmitglied Hansueli Zuberbühler spielte im Schloss Frauenfeld für die Öffentlichkeit zwei Papiertheaterstücke, unterstützt durch eine Gruppe von 12 Biedermeier (Damen, Herren und Kinder) von Heiden, die bereits auf



Die Biedermeier auf den Spuren der Annette von Droste Hülshoff in Meersburg. | Olympiade der Bergkäse in Appenzell und Besuch des Museum Blaues Haus. Mit dabei der Biedermeierkäse der Biedermeier Heiden.



das Fest 2006 aufmerksam machen. Auf der Rückfahrt galt ein Abstecher dem Gasthof Ochsen in Lömmenschwil, einem Originalhaus aus der Biedermeierzeit.

Mit dem Kurator des Schlosses Frauenfeld wurde zudem eine Vereinbarung getroffen, dass das grosse Papiertheater und die 12 Promotionsfiguren dieser Ausstellung durch den Verein «Biedermeier-Fest Heiden» übernommen werden könnten.

11. bis 13. März 2005

### Immo-Messe St.Gallen

An der Immo-Messe in St.Gallen profilierte sich Heiden als «das Biedermeierdorf» im Appenzellerland über dem Bodensee. Das Standpersonal zeigt sich geschlossen in Kleidern aus der Biedermeierzeit und wurde am Samstag durch Biedermeier bei den Repräsentationsaufgaben unterstützt.

30. März 2005

### 10. HV Verein «Bieder- meier-Fest Heiden»

Zur Jubiläums-HV trafen sich etwas mehr als 30 Vereinsmitglieder im Biedermeier-Saal des Hotels Linde. Die ersten Highlights des 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006 wurden angekündigt.

11. April 2005

### Papiertheater Museum Frauenfeld

Am Montag, 11. April, wurden in Frauenfeld die Promotionsfiguren und das grosse Papiertheater erworben und ins Vereinsarchiv überführt.

13. April 2005

### Biedermeiertanzgruppe «Les Pastourelles»

Die Biedermeier-Tanzgruppe der 2. Biedermeier-Ballnacht 2004 traf sich zur Umsetzung der Idee, den Verein gelegentlich durch den Einsatz einer Tanzgruppe zu repräsentieren.

Die Truppe 2005: Claudia und Reto Eugster, Lilo Flütsch und

Emil Soller, Evelyne und Helmut Kobelt, Susanne und Alexander Rohner, Franziska Rutz und Urs Rupf, Corina Künzler und Christian Schlumpf, Beatrice und Koni Sonderegger, Marina und Roger Sonderegger, Marie-Louise und Paul Weder.

26. April 2005  
**1. Kern-OK-Sitzung**  
**4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006**

Das Kern-OK mit Alexander Rohner, Heiri Heller, Marcel Keller und Christian Schlumpf setzte die Eckwerte zum Festkonzept 2006.

1. Mai 2005  
**10. «Biedermeier-Apéro» am RHB-Bahnhof Heiden**

Mehr als 20 Biedermeier-Damen, -Herren und -Kinder begrüßten den Dampfzug Rosa zum Saisonbeginn 2005. Mit dabei war die Fotografin Christiane Dörig, die im Auftrag des «Appenzeller Verlag» auf Biedermeier-Motiv-Jagd für den Kalender «Appenzeller Brauchtum» war.

5. bis 8. Mai 2005  
**Herzogenberg-Tage 2005 in Heiden**

Zu den geladenen Gästen zählte am Sonntag auch eine Delegation der Biedermeier Heiden mit Susanne und Alexander Rohner sowie Corina Künzler und Christian Schlumpf. Aus dem Programm: 10.30 Uhr, Evangelische Kirche Heiden, Klangbegegnungen abseits des Gewöhnlichen. 12.15 Uhr Brunch auf dem Bio-Bauernhof von Ruedi und Josette Graf-Egli.

21. und 22. Mai 2005  
**Kantonales Sängersfest in Heiden**

Die Biedermeier Heiden unterstützten, nebst den anderen Vereinen von Heiden, den Männerchor Heiden und begrüßten die ankommenden Gäste zum Willkomm-Apéro auf dem Kirchturm und vor der Tourist-Information.



5. Juni 2005  
**Bayerisches Fernsehen**  
 Die 30-minütige Sendung des Bayerischen Fernsehens «Fernweh», ausgestrahlt am 5 Juni 2005, zeigte unter anderem auch kurze Ausschnitte zum Biedermeier-Wochenende vom 4. und 5. September 2004.

16. Juni 2005  
**2. Kern-OK-Sitzung**  
**4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006**

Das Kern-OK verabschiedete die definitiven Eckwerte. Das Rahmenprogramm für das 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006 ist festgeschrieben.

18. bis 23. August 2005  
**Telefilm Saar GmbH, Saarbrücken**

Das Deutsche Fernsehen dreht einen 45-minütigen Film «Kein schöner Land» über das Appenzellerland. Am Montag, 22. August agierten die Biedermeier Heiden als Komparsen bei der Einfahrt des Dampfzugs Rosa im RHB-Bahnhof Heiden und die Biedermeiertanzgruppe «Les Pastourelles» tanzte «La Française» im Hotel Linde.

3. September 2005  
**3. «Biedermeier-Ballnacht Heiden» 2005**

Gut besuchte und einmal mehr eine erfolgreiche Ballnacht.

4. September 2005  
**11. «Biedermeier-Apéro» am RHB-Bahnhof Heiden**

Wahrscheinlich bald Vergangenheit: die Auftritte der Biedermeier Heiden am RHB-Bahnhof Heiden, der ehemaligen Rorschach-Heiden-Bergbahn, die nun zu den Appenzellerbahnen gehört.

16. November 2005  
**OK 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006**

Dem nahezu vollständigen OK 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006

Motiv 1998  
Biedermeier-Dame in silbernen Rahmen.



Motiv 1998  
Biedermeier-Herr im schwarzen Rahmen.



Motiv 1998  
Biedermeier-Paar in goldenen Rahmen.



Motiv 2002  
Biedermeier-Paar mit Kinderwagen in schwarzem, silbernen und goldenen Rahmen.



Motiv 2006  
Biedermeier-Paar mit Kinderwagen und Mädchen in goldenem Rahmen.



Motiv 2010  
Biedermeier-Paar mit Mädchen und Knabe.





## Verein Biedermeier-Fest Heiden 2005 bis 2006

wurde das Festprogramm präsentiert und die Ressortaufgaben übertragen. Das OK 2006: Alexander Rohner, Präsident, Christian Schlumpf, Marketing und Kommunikation, Heri Heller, Bauten, Marcel Keller, Finanzen/Sponsoring, Esther Ingold, Markt, Colin Harrison, Verkehr und Sicherheit, Eveline Känzig, Festumzug, Marie-Louise Weder, Detaillisten, Rolf Breu, Unterhaltung.

3. Dezember 2005

### Kulturprogramm 2006

Das OK 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006 kooperiert mit dem Kulturprogramm Heiden 2006 und initiiert drei thematische Ausstellungen für das Festjahr 2006. Es waren dies:

- «Schmuck+Gwand zur Biedermeierzeit», 1. Juni bis April 2007 im Historischen Museum Heiden.
- «Papiertheater zur Biedermeierzeit», 12. August bis 30. September 2006 im Lesesaal Kursaal Heiden.
- «Literatur aus und über die Biedermeierzeit», 12. August bis 3. September 2006 in der Gemeinde-Bibliothek Heiden.

29. März 2006

### 11. HV Biedermeier Heiden

Gut besuchte HV im Lindensaal Heiden mit Vorschau zum 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006 und Premiere des Biedermeier-Bildes «Biedermeierdorf Heiden» von Gret Zellweger sowie den Fest-Tisch-Sets.

30. April 2006

### Biedermeier-Kleider – selbst gemacht

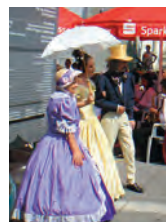
Organisiert von den beiden Vorstands-Damen Evelyne Kobelt und Barbara Lips, gab es am sonn-täglichen Morgen, zwischen 9 und 12 Uhr, im Hotel Heiden, so allerlei Tipps und Tricks zur Herstellung einfacher Biedermeierkleider zu konsumieren.



Von der Mainau bis Menorca, ausgerechnet am 60igsten von Christian Schlumpf. Die Aufnahmen mit den Biedermeier Heiden: 30. Juni 2006 im Restaurant Weid



Eröffnung alte Stadt-apotheke in Radolfzell. Die Zeitung schrieb: «Innenminister Willi Stächele sah neben den Biedermeiern aus Heiden in seinen Kleidern richtig alt aus.»



3. Mai 2006

### GV der KB SG

Die GV der KB SG in der Olma-Halle St.Gallen, mit rund 4000 teilnehmenden Aktionärinnen und Aktionären stand im Biedermeier-Festjahr 2006 unter dem Motto Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden. Dazu eingeladen waren natürlich die «Biedermeier Heiden». Sie warben bei dieser Gelegenheit für das 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006.

7. Mai 2006

### Öffentlicher «Biedermeier-RHB-Apéro»

Es wäre der 12. gewesen, doch Rosa's Dampfkessel konnte nicht rechtzeitig geflickt werden, also musste der traditionelle Apéro am RHB-Bahnhof Heiden ausfallen.

20. Mai 2006

### Die Biedermeier am Frühlingsmarkt

Zusammen mit dem Kurverein betrieb der Verein «Biedermeier-Fest Heiden» am Häädler Frühlingsmarkt einen Marktstand und warb für das kommende 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006.

1. Juni 2006

### Pressekonferenz und Eröffnung der Ausstellung «Schmuck+Gwand zur Biedermeierzeit»

Im Historischen Museum Heiden fand die Pressekonferenz zur Eröffnung der Ausstellung «Schmuck+Gwand zur Biedermeierzeit» statt. Rund 60 Gäste erwiesen der von Corina Schlumpf konzipierten und unter Mithilfe von Marie Louise Weder aufgebauten Ausstellung ihre Referenz. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Andres Stehli, Kurator des Historischen Museum Heiden. Es folgten ein Referat von der Museologin und Kuratorin Marianne Gächter, die offizielle Eröffnung der Ausstellung durch Alex Rohner, Vereins- und OK-Präsident und die Vorstellung des Ausstellungs-

konzepts durch Christian Schlumpf. Die Ausstellung dauert vom 1. Juni 2006 bis April 2007.

30. Juni 2006

### Von der Mainau bis Menorca – SWR-TV Aufnahmen in Heiden

Um 16.00 Uhr war Treffpunkt im Restaurant Weid. Der Südwestfunk fuhr mit 19 Mitarbeitern, 9 TV-Fahrzeugen und drei Musikanten auf. Als Komparsen standen knapp 20 Biedermeier-Damen, -Herren und -Kinder zur Verfügung. Gedreht wurde die Fernsehsendung «Feste, Bräuche, Reiselust» mit dem Film von der Mainau bis Menorca.

15. Juli 2006

### Eröffnung Stadtmuseum «Alte Stadtapotheke» Radolfzell mit der historischen Biedermeier-Apotheke

Nach der Einladung zur Teilnahme an den Festivitäten zum Napoleon-Jahr am Untersee, 4. Juli 2003 in Radolfzell sind die Biedermeier wieder in Radolfzell zu Gast.

Zur offiziellen Eröffnung der historischen Stadtapotheke wurden die Biedermeier Heiden vom Radolfzeller Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt persönlich eingeladen.

Die Delegation aus Heiden ist 18 Mann-Frau stark erschienen und wurde auch vom Minister des Staatsministeriums Baden-Württemberg, Willi Stächele, empfangen. Nach dem offiziellen Festakt offerierte die Stadt Radolfzell den Biedermeiern ein Mittagessen mit anschließender Stadtführung und natürlich Besichtigung der «Biedermeier-Apotheke».

16. Juli

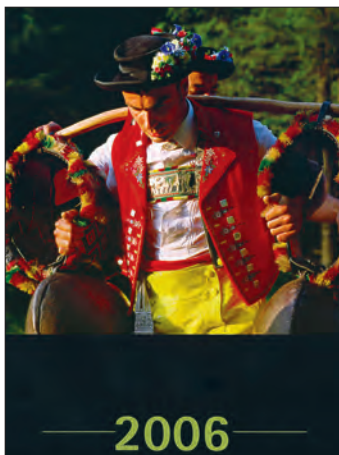
### TV-Sendung «Feste, Bräuche, Reiselust» von SWR

Um 20 Uhr flimmerte die Sendung «Von der Mainau bis Menorca» über die Bildschirme. Bestens im



Die Biedermeier am Fest 150 Jahre Hafen Lindau.

Die Biedermeier Heiden erstmals nun auch im Appenzeller Brauchtumskalender mit dem Monatsblatt September 2006 mit Juanita van der Wingen, Corina, Alina und Christian Schlumpf.



## Verein Biedermeier-Fest Heiden 150 Jahre Hafen Lindau

Bild sind die Biedermeier Heiden mit Szenen vom Biedermeier-Fest Heiden 1998 und den Neuaufnahmen vom 30. Juni 2006 im Restaurant Weid. Man verspricht sich eine starke Werbewirkung im süddeutschen Raum für das 4. «Biedermeier-Fest Heiden», 1. bis 3. September 2006.

12. August 2006

### Pressekonferenz und Eröffnung der Ausstellung «Papiertheater zur Biedermeierzeit»

Im Lesesaal des Kursaal Heiden fand die Pressekonferenz zur Eröffnung der Ausstellung «Papiertheater zur Biedermeierzeit» statt, die vom 12. August bis Ende September dauert.

Gestaltet wurde die Ausstellung von Hansueli Zuberbühler, Rehetobel. Die Aufführungen spielten die 6. Klasse Schulhaus Wies mit dem Lehrer Jörg Meyer und der Papiertheatergruppe Rehetobel.

19. August 2006

### Ausstellung «Literatur aus und über die Biedermeierzeit»

Die Ausstellung in der Dorfbibliothek Heiden wurde am 19. August eröffnet und dauerte bis 3. September 2006. Ausgestellt wurden rund 100 Bücher zum Anfassen und Anschauen.

September 2006

### Die Biedermeier im Brauchtumskalender 2006

Das Appenzellerland zeichnet sich durch ein überaus reiches Brauchtum aus. Dazu zählen nun auch die Aktivitäten der Biedermeier Heiden. Sie haben erstmals fotografischen Eingang in den vom Appenzeller Verlag herausgegebenen Brauchtumskalender gefunden. Für das Jahr 2006 belegten sie das Kalenderblatt September, natürlich mit einem Hinweis auf das 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006.

KALENDER		
September		
September	Septembre	September
1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	11	12
13	14	15
16	17	18
19	20	21
22	23	24
25	26	27
28	29	30

## Verein Biedermeier-Fest Heiden 150 Jahre Hafen Lindau

1. bis 3. September 2006

### 4. «Biedermeier-Fest Heiden» 2006

Ein rundum gelungenes Fest mit unvergesslichen Höhepunkten. Am Freitag mit einem Sternmarsch der Schulen von Heiden, einem Nachmittag wie zu Biedermeier's-Zeiten, mit Kaffee und Kuchen und einem unterhaltsamen Programm im Kursaal. Am Abend die 4. «Biedermeier-Ballnacht» im voll belegten Kursaal, mit Stradi's Salonorchester. Am Samstag und Sonntag mit einem wunderschönen Handwerker- und Nostalgiemarkt, mit Strassenmusikanten, Gauklern, Drehorgelspieler und zum Festabschluss der schönste Biedermeierfestumzug, den es je gegeben hat. Diesmal gar mit starker internationaler Beteiligung. Mit Gastgruppen aus Deutschland, wie Biedermeiergruppe Offenburg, Biedermeiergruppe Eltville, Triolet Meersburg, Biedermeierverein Brunnenzeche, Fulda, aus Österreich die Razzle-Dazzle-Quer-Dancer-Group, Wolfurt, Bürgermusik und Trachtengruppe Bezau, Trachtengruppe Bregenz und aus der Schweiz die Reitermusik St.Gallen, Kompanie 1861, Old Bicycle Fan Club, Rehetobel und aus Heiden der Bezirksverein Unterkirche.

17. September 2006

### 150 Jahre Hafen Lindau

Auf Einladung des Stadtarchivars Lindau, Heiner Stauder und Frau Dr. Heilmann, ProLindau Marketing, nahm eine 53-köpfige Biedermeier-Delegation am Fest «150 Jahre Hafen Lindau» teil. Mit dem Postauto-Doppelstöcker ging die Reise nach Lindau um zu flanieren, um zu sehen und gesehen zu werden. Nach rund dreistündiger Präsenz am Hafenfest verabschiedeten sich die Biedermeier mit dem Kursschiff Richtung Rorschach und mit der Rorschach-Heiden-Bergbahn gings zurück ins Biedermeierdorf Heiden.





14. Oktober 2006

### **Olma-Festumzug 2006**

Als Gastkantone der OLMA 2006 präsentierten sich die beiden Halbkantone Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden von ihren besten Seiten. Und dazu zählten natürlich auch die Biedermeier von Heiden, die am traditionellen Olma-Festumzug mit 63 Biedermeier-Damen, -Herren- und Kindern für einen megastarken Auftritt sorgten. Insgesamt beteiligten sich am Festumzug über 2400 Statisten.

### **Die Biedermeier Heiden im Fernsehen**

3. September 1998

#### **TV Bayern**

Dampf Süd und Biedermeier-Fest Heiden 1998.

19. August 2001

#### **SF1**

Basel 500 Joor by dr Schwyz – Direktübertragung vom Festumzug in Basel.

8. September 2002

#### **Tele-Top**

Bericht über das 3. «Biedermeier-Fest Heiden», 6. bis 8. September 2002.

16. Juli 2004

#### **Tele Ostschweiz in Heiden**

«I de Ostschweiz dehei».

Sommer 2004

#### **SF1 in Heiden**

«chum und lueg».

22. August 2005

#### **DRS 1**

Telefilm Saar GmbH, Saarbrücken. Auftragsfilm «Kein schöner Land» mit Ausschnitten von Heiden.

16. Juli 2006

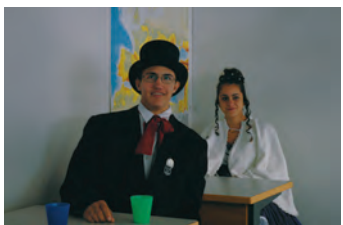
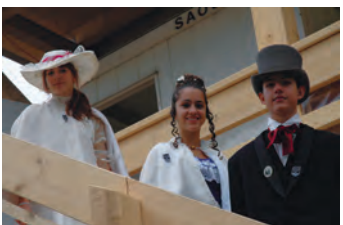
#### **SWR**

Serie «Feste, Bräuche, Reiselust» mit dem Beitrag «Von der Mainau bis Menorca» mit Ausschnitten von Heiden.



Verein Biedermeier-Fest Heiden  
Olma-Festumzug der Gastkantone AI und AR





Mit unserem Engagement rücken Ihre Ziele näher.

UBS AG  
Kirchplatz 4  
9410 Heiden  
Tel. 071-898 69 69

[www.ubs.com](http://www.ubs.com) 

Von Natur aus gesund.



**drogerie bohl**  
Gesundheit und Schönheit

9410 Heiden • Poststrasse 16  
Tel. 071 891 48 44 • [www.drogerie-bohl.ch](http://www.drogerie-bohl.ch)



**Geniessen Sie das Appenzellerland**

Stündlich ab Heiden in alle Richtungen

PostAuto Schweiz AG  
Region Ostschweiz  
St. Leonhardstrasse 20  
9001 St. Gallen  
Tel. 071 228 44 44  
[www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)

**PostAuto**  
DIE POST 



**Appenzeller Kantonalbank**

071 788 88 88  
[kantonalbank@appkb.ch](mailto:kantonalbank@appkb.ch)  
[www.appkb.ch](http://www.appkb.ch)

**Wir tun etwas für Sie.**

# Gesundheitstourismus in Heiden hat Tradition



## Aufstieg Heidens als Kurort

In die Jahre nach dem verheerenden Dorfbrand (1838) fällt der Aufstieg Heidens zum Kurort. Bereits 1850 existierte in Heiden ein stark differenziertes Gesundheitswesen. Dem Kurgast wurden neben Kuhmolke jetzt auch Ziegenmolke offeriert, je nach Krankheitsbild des Patienten mit Kräutern angereichert sowie Eselsmilch, Kräutersäfte und Mineralwasser. Schliesslich empfahl man auch das Spezialzimmer, welches via Lüftung direkt mit dem Kuhstall verbunden war, da die Kuhstallluft eine reinigende Wirkung für die Lunge haben soll.

## Dr. Albrecht von Graefe

Den eigentlichen Durchbruch als damals weltbekannter Kurort erzielte Heiden, als der bekannte Berliner Pionier der Augenheilkunde Dr. med. Albrecht von Graefe (ihm gelang als erstem Arzt die Operation des Grünen Stars) 1851 erkannte, dass die Heilung von Augenkrankheiten «in der straubfreien Luft von Heiden, unterstützt durch das saftige Wiesengrün» überraschend gut gelang und seine Berliner Praxis jeweils jährlich während einigen Wochen nach Heiden verlegte.



## Dr. med. Heinrich Frenkel

Ab 1885 begann mit dem Schweizer Neurologen Dr. med. Heinrich Frenkel eine andere ärztliche Kapazität in Heiden zu wirken. Dr. med. Frenkel gilt als der Begründer der modernen medizinischen Rehabilitation.

## Henry Dunant

Auch der kranke und in Vergessenheit geratene Henry Dunant (Gründer des Roten Kreuzes und erster Friedensnobelpreisträger im Jahre 1901) setzte seine Hoffnungen auf den in wohlhabenden Kreisen gelobten Luft- und Molkenkurort Heiden. Er fuhr 1887 ins Appenzellerland über dem Bodensee, wo er bis zu seinem Tode im Jahre 1910, als Dauerpensionär im Bezirkskrankenhaus Heiden lebte.



## Tradition bis heute

Auch heute noch sind die Spitäler, Kurhäuser, Pflege- und Altersheime, Heilbäder sowie Ärztinnen und Ärzte der Schulmedizin und der Naturheilkunde in Heiden und im Appenzellerland über dem Bodensee namhafte Leistungserbringer. Im Sinne dieser langjährigen Tradition werden Patientinnen und Patienten aus dem In- und Ausland betreut.

## Klinik Am Rosenberg

Die Klinik Am Rosenberg, Heiden, behandelt als Privatklinik jährlich mehr als 2'400 stationäre Patientinnen und Patienten, davon sind 89% ausserkantonaler Herkunft. Der Behandlungs-Schwerpunkt liegt in der:

- Orthopädischen Chirurgie (eingeschlossen die Spezialgebiete Wirbelsäulen-, Hand- und Mikrochirurgie und Sportmedizin),
- Venenchirurgie,
- Schmerztherapie,
- Plastische und Wiederherstellungs-Chirurgie
- Rheumatologie.


Für die Behandlungen der Patientinnen und Patienten stehen den 22 Belegärztinnen und Belegärzten fachkundiges Personal und modernste Infrastruktur (5 Operationssäle und 46 Zimmer mit max. 70 Betten) zur Verfügung.

## Ruhe und gepflegte Gastlichkeit

Mit zum Wohlbefinden und Genesungsprozess der Patientinnen und Patienten trägt die klinikeigene, gepflegte Gastronomie, die einzigartige Aussichtslage mit Fernsicht weit über den Bodensee, ein der Öffentlichkeit zugängliches Café mit herrlicher Gartenterrasse und die rundum intakte Natur bei.

  
**HEIDEN**

  
Appenzellerland.  
Vom Bodensee bis zum Säntis.

  
hirslanden

Klinik Am Rosenberg

Hasenbühlstrasse 11  
9410 Heiden  
T 071 898 52 52  
klinik-amrosenberg@hirslanden.ch  
www.hirslanden.ch